

daß nur soviel Informationen gegeben werden, wie sie zur Erfüllung des Auftrages erforderlich sind

inoffizielle Absicherung des Umfeldes und Wirkungsbereiches des IM

zugriffssichere Verwahrung aller vom IM erarbeiteten Informationen

sofortige Überprüfung und Klärung aller Hinweise, aus denen geschlußfolgert werden kann, daß feindlich-negative Kräfte dem IM gegenüber Mißtrauen hegen

Schaffung von Voraussetzungen für die außerplanmäßige Kontaktaufnahme.

Sie führten beim IM zur Herausbildung des Sicherheitsgefühls, bezogen auf die inoffizielle Zusammenarbeit mit dem MfS.

## Schluß

In der vorliegenden Diplomarbeit wurde die Heranführung eines IM an den Leiter des kirchlichen »Friedenskreises« sowie die im Auftrag des MfS aufgenommene hauptamtliche Tätigkeit in der Kirche und die Einberufung als »Bausoldat« im Komplex von aufeinander abgestimmten politisch-operativen Maßnahmen dargestellt. Die erreichten Ergebnisse sind Voraussetzungen für einen direkten Einsatz in der Kirche und das perspektivisch geplante Diakon-Studium. Im gesamten Prozeß der Auswahl des IM, seiner Befähigung und Qualifizierung sowie der Durchführung einer politisch-operativen Kombination konnten bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt verallgemeinerungswürdige Erfahrungen gewonnen werden, die in ihrer Anwendung geeignet sind, andere IM zur Bearbeitung feindlich-negativer Kräfte innerhalb der Kirche heranzuführen.

Zur Gewährleistung einer kontinuierlichen Zusammenarbeit mit der federführenden Abt. XX der Bezirksverwaltung, bezogen auf die Entwicklung des IM und zur Beachtung der politisch-operativen Lageentwicklung im Verantwortungsbereich, erfolgte eine ständige Anleitung und Kontrolle des Referatsleiters und operativen Mitarbeiters durch den Leiter der Kreisdienststelle. In der Phase der Auswahl eines geeigneten IM hat sich gezeigt, daß entsprechend dem Anforderungsbild – Alter, Geschlecht, konfessionelle Bindung, Grundkenntnisse der Konspiration und Geheimhaltung, zuverlässig und ehrlich in der bisherigen Zusammenarbeit – Voraussetzungen für seinen Einsatz gegeben waren. Die Tatsache, daß der IM nicht konfirmiert war, wirkte sich nicht nachteilig aus. Im Gegenteil ergab sich daraus die Möglichkeit, daß der IM durch die Nachkonfirmation einen zusätzlichen Beweis für seine kirchliche